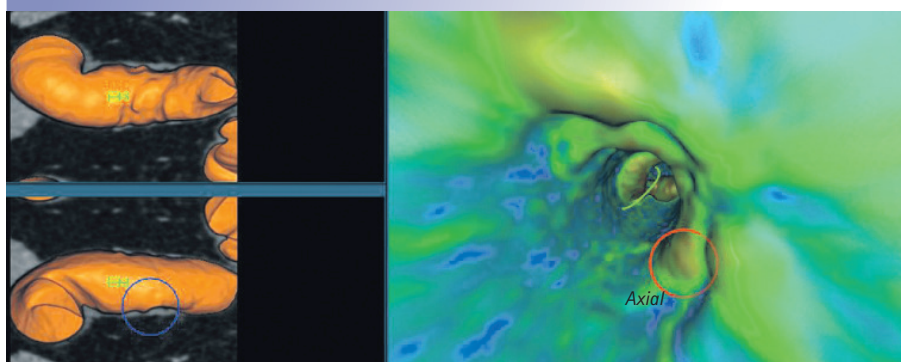


# Virtueller „Flug“ durch den Darm hilft vielen Patienten

UNNA. Mit neuesten Methoden dank Computertomographie und High-End-Software kann am Katharinen-Hospital Patienten eine neue Form der Darmuntersuchung angeboten werden: die virtuelle Koloskopie.



*Gestochen scharfe Aufnahmen aus dem Inneren des Körpers erhalten die Ärzte des Katharinen-Hospitals durch die moderne Technik.*

„Das Verfahren stellt für bestimmte Patientengruppen eine sehr schonende Möglichkeit der Darmuntersuchung dar“, schildert der verantwortliche Oberarzt der Radiologie, Jacques Beckman. Anders als bei einer „normalen“ Koloskopie wird hier der Darm des Patienten mittels Röntgendiagnostik per CT komplett dargestellt.

Vorab muss zwar auch die bekannte Darmreinigung erfolgen, dann aber sorgt lediglich ein wenig Luft dafür, dass die Darmwände sanft auseinander gehalten werden, um exakte Aufnahmen zu erzielen. Während der

wenige Minuten dauernden CT-Untersuchung muss der Patient lediglich ruhig liegen und atmen, um exakte Aufnahmen gewinnen zu können.

### Dreidimensionales Bild


„Wir können aus den gelieferten Bildern des CT dank einer Software der neuesten Generation ein komplett dreidimensionales Bild des Darms am Computerbildschirm aufbauen. Geradezu wie ein virtueller „Flug“ durch den Darm mutet es dann an, wenn die Radiologen die dreidimensionalen Bilder aus dem Inneren des



Körpers auf dem Bildschirm wiedergeben.

„Wir können auch hier von allen Seiten – ähnlich wie die Gastroenterologen mit dem Endoskop – alle möglicherweise vorhandenen Veränderungen des Darms erkennen und auswerten“, ist Oberarzt Jacques Beckman begeistert. Darüber hinaus können auch alle anderen Organe und Strukturen außerhalb des Darms mit beurteilt werden. Gemeinsam mit den Kollegen aus der Inneren Medizin I des Katharinen-Hospitals werden die Bilder bewertet und weitere Maßnahmen gemeinsam mit den Patienten besprochen.

Am Katharinen-Hospital ist die neue Methode bisher bereits mehrfach erfolgreich eingesetzt worden. Da sie allerdings mit einer gewissen Röntgenbelastung für den Körper einher geht, bietet sie sich nicht für jüngere Patienten an. „Auch müssen die Gastroenterologen bei auffälligen Befunden dann im Anschluss noch eine klassische Endoskopie durchführen“, weist Jacques Beckman auf die Grenzen der virtuellen Koloskopie hin. Sie dient



Katharinen-Hospital Unna

### Faszinierende Bilder

Computergenerierte dreidimensionale Bilder aus dem Inneren des Darms liefert die neue Software. Die Radiologen können damit einen virtuellen Flug durch das Organ simulieren.

lediglich der Erkennung von Polypen oder Veränderungen im Darm durch Krebs. Die Gastroenterologen können mit dem Endoskop bereits während der Untersuchung krankhafte Bereiche abtragen oder wichtige Gewebeproben entnehmen.

„Deshalb ist in unserer Klinik die Zusammenarbeit unserer Fachrichtungen so wichtig, um hier Hand in Hand die Patienten betreuen zu können.“ Für die umfassende Darmkrebsvorsorge, die gerade für Menschen über 50 Jahre immer wichtiger wird, ist damit am Katharinen-Hospital ein weiterer Baustein der Präventionsangebote geschaffen worden.

